



Kuschelzeit mit Heil-Effekt

HUNDE THERAPIE Welche wundersame Wirkung Labrador Maja bei den Bewohnern der Schloß Hoym Stiftung erzielen kann.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ - „Oh, sie ist richtig schön kuschlig im Moment“, sagt Andrea Habel. Und tatsächlich: Maja - eine schwarze Labradorhündin - legt schmusend ihren Kopf auf den Schoß von Brunhilde Wiesmann, die im Rollstuhl sitzt und vorsichtig über die Ohren der treublickenden Hündin streicht. Kuschelzeit mit heilemdem Effekt. Denn Maja ist ausgebildete Therapiebegleithund, ihr Frauchen Heilpädagogin und tiergestützte Therapeutin.

Seit Anfang des Jahres kommen die beiden in die Schloß Hoym Stiftung. Ein weiteres Angebot in der Tagesförderung, in der es auch das therapeutische Reiten und ergotherapeutische Maßnahmen, wie etwa das Bewegungsbad, gibt.

Von Maja aber, die gerade zehn Jahre alt geworden ist, sind Mitarbeiter und Bewohner ganz begeistert. Eileen Greunke, die Leiterin des Sozialpsychologischen Dienstes und der Tagesförderung im Schloss, erzählt von mehrfach schwerstbehinderten Menschen, die kaum aus dem Bett oder dem Rollstuhl herauskommen würden. „Was aber da passiert, wenn sie das Tier spüren“, sagt sie. „Wie die Spastik nachlässt und sie mit der Hand, die vorher nicht zielgerichtet greifen konnte, ganz entspannt den Hund streicheln...“

Eileen Greunke zeigt ein ehrliches Staunen. „Das“, sagt sie mit Blick auf Maja, „haben wir nie für möglich gehalten, wir sind da selbst überrascht.“

Und Majas Einsatz ist vielfältig. Was nach einfachem Streicheln, Füttern oder Spielchen aussieht, ist für die Schlossbewohner die Förderung von Motorik, der Wahrnehmung und der Sinne, ein Motivationstraining und Beziehungsarbeit. „Das Streicheln bringt Nähe. Und die Wärme holt viele aus ihrer Letargie“, findet Habel und hat schon oft - wie hier in der Seniorengruppe der Schloß Hoym Stiftung - erlebt, wie die Menschen anfangen, von früher zu erzählen, von der Zeit, wo sie vielleicht eigene Haustiere hatten.

Auf jeden Fall haben die Schlossbewohner ihren Spaß. So wie Holger Faber. Der holt weit aus und wirft mit Schwung einen orangefarbenen Ball, den Maja aus den entlegensten Ecken und schmalsten Spalten zurückholt. Allein damit zaubert sie dem an den Rollstuhl gefesselten Mann schon ein Lächeln ins Gesicht.

Dass ihr Hund eine so magische Wirkung auf Menschen mit Behinderung habe, sei ihr schon sehr früh aufgefallen, sagt Andrea Habel. „Ich habe in der Klusstiftung in Schneidlingen gearbeitet und sie als Welpen ab und zu mitgenommen“, erzählt die Winnin-



Leckerlis für Maja. FOTO: R. LOTZMANN

„Was da passiert, wenn sie das Tier spüren.“

Eileen Greunke
Leiterin der Tagesförderung

gerin, die sich daraufhin über die Hundetherapie informierte. „Denn das war vor zehn Jahren ja noch gar kein Thema.“

Der Labrador wurde richtig als Therapiebegleithund ausgebildet

und arbeitete ein Jahr lang ehrenamtlich. „Da war sie quasi Praktikant“, sagt Habel und lacht. Nach dieser Zeit hat sich die Gewinnerin selbstständig gemacht und die Firma Hep-Hunde gegründet. Ihre Ausbildung erweiterte sie um den tiergestützten Therapeuten. „Denn ich habe gemerkt, da fehlt noch was.“

Seitdem ist die Heilpädagogin in der ganzen Region unterwegs: von Quedlinburg bis Bernburg. Sie arbeitet im Hospiz, in Kinder- und Jugendeinrichtungen, auch in Kindertagesstätten. Allerdings hört sie im kommenden Jahr damit auf. „Seit einem Jahr lasse ich es schon ruhiger angehen, denn Maja ist jetzt in Rente“, schaut Andrea Habel zu ihrer Hündin, die an den Leifzen schon die ersten grauen Haare hat. „Und im kommenden Jahr gebe ich alle Klienten ab, bis auf Schloß Hoym - das ist für mich nämlich eine Herzenssache.“ Wenn sie aber merkt, auch diese Arbeit wird Maja zu viel, dann steht sofort eine würdige Nachfolgerin parat. Denn die Hundetherapie, darin sind sich alle einig, soll es in der Stiftung auch weiterhin geben. Doch noch ist Maja hier - jetzt kommt es zu dem Lieblingsteil ihrer Arbeit. Als Belohnung lässt sie sich nämlich von den Schlossbewohnern Leckerlis reichen und schmusend legt die Labradorhündin ihren Kopf auf den Schoß.



Holger Faber und Brunhilde Wiesmann genießen die Kuschelzeit mit Maja. Betreuerin Liane Günther und Heilpädagogin Andrea Habel (r.) helfen. FOTO: LOTZMANN

ztung

ta Nix am Montag- e mit einer Glocke schaftsratsitzung. die Rathauschlüs- der Gaterslebener mitgebracht, falls FOTO: FRANK GEHRMANN

des Altenpflege- em Programm ste- Märchen-Rätselei, stück „Die goldene 6 Uhr sowie am 7.30 Uhr ein Kon- lasorchesters aus ir 17 Uhr hat der mann seinen Be- indigt. Zu kaufen ges und Süßes zum sowie Dekoratives hes.

ausausschuss ch

OT/MZ - Wenn der Finanzausschuss über um 18 Uhr zu ng im Nachtersted- zusammenkommt, er eine Änderung tsordnung. Außer- um eine Annahme n für die Feuer- terstedt und die e Hoym.

ung

ERNBURG

Fax: 03473/799 02 59, h, Twitter: mz_aschersleben

FOTO
Frank Gehrmann
03473/7 99 02 58
frank.gehrmann@dumont.de

SERVICE
Abto: 0345/565 22 33
Anzeigennahme:
0345/565 22 11

Abonnementspreis pro Monat: 33,45 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer. 39,90 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

abschied-nehmen.de

ime, den gefühls, welches